
Studia Politicae Universitatis Silesiensis, T. 4-5 : Zusammenfassung.

Studia Politicae Universitatis Silesiensis 4-5, 333-334

2009

Artykuł został opracowany do udostępnienia w internecie przez Muzeum Historii Polski w ramach prac podejmowanych na rzecz zapewnienia otwartego, powszechnego i trwałego dostępu do polskiego dorobku naukowego i kulturalnego. Artykuł jest umieszczony w kolekcji cyfrowej bazhum.muzhp.pl, gromadzącej zawartość polskich czasopism humanistycznych i społecznych.

Tekst jest udostępniony do wykorzystania w ramach dozwolonego użytku.

Zusammenfassung

Die in der vorliegenden Sammlung angebrachten Monografien wurden in vier thematischen Gruppen zusammengestellt: „Politische Ideen“, „Politische Systeme“, „Gesellschaftliche Kommunikation“, „Internationale Beziehungen und europäische Integration“.

Der Teil „Politische Ideen“ umfasst vier Monografien. In der ersten von ihnen *Das Idealbild des neuen Staates von Jean Jacob Rousseau und die Französische Revolution* befasst sich Jacek Derek mit einer der wichtigsten politischen und philosophischen Ideen Jean Jacob Rousseaus, nämlich mit seinen Überlegungen über liberale Freiheit, das Idealbild des neuen Staates und die Revolutionsidee in des Wortes neueren Bedeutung. Politische Ideen des Autors des Werkes *Der Gesellschaftsvertrag* werden im Zusammenhang mit ausgewählten philosophischen Aspekten der Französischen Revolution erörtert. In ihrer Monografie *Historisches Experiment — die Demokratie in den USA nach Alexis de Tocqueville* analysiert Anna Stepien die Meinungen des bekannten französischen Liberalen über den Charakter der amerikanischen Demokratie, und insbesondere über das Problem der Wechselbeziehung zwischen der Freiheit und Gleichheit, die unter dem Gesichtspunkt der anderen, v. a. polnischen Autoren gesehen werden. Sie betont, dass die von A. de Tocqueville angedeuteten Probleme nichts an ihrer Aktualität verloren haben. Die ausführliche Monografie von Agnieszka Turoń *Ein Mensch in gesellschaftlichen Gedanken von Thomas Mann* ist der Idee eines Menschen in Thomas Manns Werken gewidmet. Die hier berührten Themen sind sehr wichtig, damit die Hauptdilemmata der gegenwärtigen politischen Ideen verstanden werden können. Die Monografie von Sylwia Turzańska *Der Holocaust als ein Modernitätsphänomen. Rund um Zygmunt Baumanns Reflexion* betrifft Zygmunt Baumanns Idee über die Ursachen und das Wesen des Holocausts. Sie erscheint als eine wichtige Stimme in der Auseinandersetzung, deren Teilnehmer folgende Frage zu beantworten versuchen: inwieweit die Massenvernichtung, wenn schon, mit der Modernität verbunden ist.

In dem Teil „Politische Systeme“ befinden sich zwei Monografien. Die von Dorota Dolińska verfasste Monografie *Die Determinanten der Wahlvorfälle am Beispiel der Wählerschaften von den Parteien PO und PiS in den Jahren 2000—2005* handelt über die von den Wählerschaften der politischen Parteien Platforma Obywatelska und Prawo i Sprawiedliwość bevorzugten Wahlen. Die Verfasserin bespricht genau die den Mechanismus von Wahlvorfällen erklärenden Theorien und Modelle. In seiner Monografie

Politische Folgen der Wahl einer Distributionsmethode von Abgeordnetenmandaten am Beispiel der Wahlen für Sejm vom 21. Oktober 2007 weist Jeremiasz Salomon den Einfluss der Distributionsmethode von Abgeordnetenmandaten auf die Wahlergebnisse nach. Untersucht werden auch mittelbare Folgen: potentielle Bildungsmöglichkeiten von Regierungskoalitionen, der Legislaturprozess und eventuelle Änderungen in der Verfassung.

Der Teil „Gesellschaftliche Kommunikation“ beinhaltet zwei Monografien. Der Text *Die Politologie der Journalistik: Umfang und Entwicklungsperspektiven* von Siergiej Koronosenko aus Sankt-Petersburg ist für den polnischen Leser um so wichtiger, dass er über den heutigen Stand der Kenntnisse auf dem Gebiet in Russland handelt, und der Verfasser polemisiert oft mit den in der Weltwissenschaft und in der russischen Wissenschaft geltenden Richtlinien, seine eigene Stellung zum Problem durchzusetzen versuchend. In seiner Monografie *Gemeinschaftliche Werbung als ein Gewissen der heutigen Gesellschaft* bespricht Felicjan Bylok die mit der Gemeinschaftswerbung verbundenen Grundbegriffe, die Funktion der gemeinschaftlichen Werbung und „Kindheit ohne Gewalt“ als ein Beispiel für Gemeinschaftswerbung.

In dem Teil „Internationale Beziehungen und europäische Integration“ wurden drei Monografien veröffentlicht. In der ersten von ihnen *Die Teilnahme Spaniens an der Entwicklung der EU Euromittelmeerpartnerschaft* erörtert Agnieszka Stolarczyk die spanische Stellung zur Gemeinsamen Außenpolitik u. Sicherheitspolitik der EU und zur Europäischen Sicherheits- u. Verteidigungspolitik, die Rolle der Mittelmeerbeckenstaaten in der Gemeinsamen Außenpolitik u. Sicherheitspolitik der EU, die Politik Spaniens angesichts der Mittelmeerbeckenstaaten in den Jahren 1975–1991 und den spanischen Beitrag zur Vorbereitung und Verwirklichung der Euromittelmeerpartnerschaft. In ihrem Artikel *Die Zukunft der Europäischen Union angesichts der Bestimmungen des Gipfels zu Brüssel vom 21. u. 22. Juni 2007. Die Analyse der ausgewählten Aspekte des deutschen Vorsitzes* besprechen Anna Orlikowska und Mariusz Jankowski so wichtige Integrationsdilemmata der EU in ihrem heutigen Entwicklungsstadium, wie: die Ostpolitik, die energetische Politik und die Verfassungskrise der EU. Der letzte Artikel in dem Teil, *Der Konflikt in Darfur. Ursachen, Verlauf, Rolle der internationalen Gemeinschaft* von Katarzyna Kopiasz betrifft die Thematik, die in Polen nur selten zum Forschungsgegenstand wird. Man findet hier viele gut geordnete Informationen über einen der wichtigsten Konflikte im Weltmaßstab in den letzten Jahren. Die Verfasser zeigen die Quellen des Konfliktes, dessen Verlauf und die Rolle, welche die internationale Gemeinschaft dabei gespielt hat. Der Schlussteil der Sammlung beinhaltet acht Rezensionen und Erörterungen.